

VM Long Term Value
Jahresbericht
für das Geschäftsjahr
vom 01. August 2016 bis 31. Juli 2017

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

Tätigkeitsbericht

Das Sondervermögen VM Long Term Value ist ein Alternativer Investmentfonds (Publikums-AIF) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches. Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, wird bei Anlageentscheidung durch die Reuss Private Europe AG, Vaduz, Liechtenstein unterstützt. Die Reuss Private Europe AG wird bei Anlageentscheidungen durch die VM Vermögens-Management GmbH, München, unterstützt. Die Verwaltungsvergütung des VM Long Term Value beträgt 0,12% p.a. und die Anlageberatungsgebühr bis zu 1,50% derzeit 1,35% p.a. des am Ende eines jeden Monats berechneten Durchschnittswertes aus den bewertungstäglich ermittelten Nettoinventarwerten des Sondervermögens. Derzeit sieht die Gesellschaft davon ab, eine erfolgsabhängige Vergütung zu erheben.

Anlagestrategie und Anlageziele

Anlageziel des VM Long Term Value ist es, längerfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs bei unterdurchschnittlicher Schwankungsintensität zu erreichen. Das Sondervermögen kann vollständig jeweils in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bankguthaben angelegt werden.

Die Anlagegrundsätze und –grenzen sehen gemäß den Anlagebedingungen einen sehr weiten Rahmen vor, wodurch sich die Anlagepolitik jederzeit ändern kann. Die Gesellschaft investiert in Aktien von börsennotierten Unternehmen, deren Auswahl vorzugsweise nach den klassischen Value-Kriterien vorgenommen wird. Insbesondere soll in Anteile von Unternehmen investiert werden, deren Börsenkurs unterhalb des inneren Wertes des Zielunternehmens liegt.

Daneben investiert die Gesellschaft in fest- bzw. variabel verzinsliche Wertpapiere. Insbesondere soll in Anleihen investiert werden, bei denen unter Berücksichtigung von Rendite, Laufzeit und Ausfallwahrscheinlichkeit eine Unterbewertung festgestellt wird und die von Unternehmen ausgegeben wurden. Bei Wandelanleihen wird zusätzlich das Aktienkurspotential berücksichtigt. Anleihen, Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen müssen mindestens über ein Investmentgrade Rating von Standard & Poor's oder eine entsprechende Einstufung von einer anderen international anerkannten Ratingagentur verfügen oder vom Investmentmanager als gleichwertig eingeschätzt werden. Bis zu 20% des Wertes des Fonds dürfen in Anleihen investiert werden, die ein Rating unterhalb von Investmentgrade aber zumindest ein B-nach Standard & Poor's oder eine entsprechende Einstufung von einer anderen international anerkannten Ratingagentur haben oder als gleichwertig eingeschätzt werden.

Empfehlung: Die Anlage in den Fonds ist für erfahrene Anleger geeignet, die in der Lage sind, die Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Der Anlagehorizont sollte bei mindestens 3 bis 5 Jahren liegen.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittenten) oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Die Partei eines für Rechnung des AIF geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines AIF geschlossen werden als auch für alle Wertpapiere wie Aktien und verzinsliche Wertpapiere insbesondere auch für Unternehmensanleihen und Pfandbriefe.

Zinsänderungsrisiko

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kurs-/Zinsänderungsrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Marktpreisrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

Tätigkeitsbericht

Währungsrisiko

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden.

Aktienrisiko

Soweit der Fonds Aktien erwirbt, können damit besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere. Die vorgenannten Aktienrisiken können sich auch mittelbar durch den Einsatz von Derivaten auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, falls für das Sondervermögen erworben, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der möglichen einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management innerhalb der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Ebenso besteht durch das Risiko, dass die Rücknahme von Anteilscheinen ausgesetzt wird, das Risiko einer unterdurchschnittlichen Fungibilität.

Länder- und Transferrisiko

Vom Länderrisiko spricht man, wenn ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit oder -bereitschaft seines Sitzlandes Leistungen nicht fristgerecht oder überhaupt nicht erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die das Sondervermögen Anspruch hat, ausbleiben, oder in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht mehr konvertierbar ist.

Abwicklungsrisiko

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Verwahrnisiko

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unterverwahrers resultieren kann. Die Verwahrstelle haftet nicht unbegrenzt für den Verlust oder Untergang von Vermögensgegenständen, die im Ausland bei anderen Verwahrstellen gelagert werden.

Tätigkeitsbericht

Inflationsrisiko

Die Inflation beinhaltet ein Abwertungsrisiko für alle Vermögensgegenstände.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf im Rahmen der Vertragsbedingungen für Rechnung des Sondervermögens Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die dazu dienen das Gesamtrisiko zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen geschmälert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt diverse Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswertes, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Marktentwicklung sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Im Geschäftsjahr per Ende Juli 2017 belebte sich die Weltkonjunktur, was der Nachfrage nach Aktien zugutekam. Beschleunigte Inflation und steigende Zinsen machten sich dagegen am Anleihenmarkt überwiegend negativ bemerkbar. In den Vereinigten Staaten blieb die Wirtschaft auf Wachstumskurs. Die Stimmung der Unternehmen und der Konsumenten blieb optimistisch. Dazu trug auch die Erwartung bei, dass die neugewählte US-Regierung eine wachstumsfreundliche Steuer- und Ausgabenpolitik betreiben werde.

Nach der Präsidentschaftswahl in den USA herrschte zeitweilig eine euphorische Stimmung an den Börsen – nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch in Europa. Die Kurse von US-Aktien stiegen in Erwartung künftig beschleunigten Gewinnwachstums auf neue Rekordhochs.

Auch der europäische Aktienmarkt profitierte vom Optimismus der Anleger, von steigenden Unternehmensgewinnen sowie von noch vergleichsweise günstigen Bewertungen im Gegensatz zu US-Titeln. Überdurchschnittlich gut entwickelten sich deutsche Aktien. Ihnen kam, neben der Aussicht auf eine Belebung der Weltkonjunktur, die anhaltend positive Beschäftigungsentwicklung zugute. Insbesondere im Segment der Mid- und Small Caps stiegen die Kurse auf zum Teil neue Allzeit-Hochs.

Ab Mitte Mai 2017 kam es zu einer Konsolidierung an den europäischen Börsen. Die Verschärfung des Konflikts zwischen den USA und Nordkorea belasteten die Aktienmärkte. Aufkommende Zweifel an der Umsetzbarkeit der politischen Ziele (z.B. Steuerreform) des US-Präsidenten hatten ebenfalls Einfluss auf das internationale Börsengeschehen. In Europa litten die Aktienkurse zudem von der Stärke des Euros. Auf Sektorebene verzeichnete der vor allem in Deutschland wichtige Automobilsektor ab Mitte Mai 2017, aufgrund des Dieselskandals, auch unter den Vorwurf kartellrechtlicher Vergehen, stärkere Kursverluste als der Gesamtmarkt (Stoxx 600: -3,75% geg. Stoxx 600 Automobilsektor: -8,45%).

Die Notenbanken verfolgten der jeweiligen Wirtschaftslage entsprechend eine unterschiedliche Geldpolitik. In den USA kam es angesichts verstärkter Teuerung und zunehmendem Lohndruck zu insgesamt drei Zinserhöhungen, die dem Aufbau höherer Inflationserwartungen entgegenwirken sollten.

Die Europäische Zentralbank hielt an ihrer Nullzinspolitik fest, verringerte aber das Ausmaß ihrer Anleihenkäufe aufgrund des sich verbesserten konjunkturellen Umfelds. Dies trug maßgeblich zum Renditeanstieg an den Anleihemärkten bei. So stieg die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen während des Berichtszeitraums von -0,10% auf +0,54%.

Den Verlusten am Anleihemarkt standen, wie bereits erwähnt, deutliche Kursgewinne an den Aktienmärkten gegenüber. Der deutsche Aktienmarkt, gemessen am DAX Performance Index (inklusive Dividenden), verzeichnete im Geschäftsjahr einen Anstieg von 17,2%, während der Stoxx 600 einen Wertzuwachs von 14,2% erreichte. In den USA legte der Kursindex S&P 500 (ohne Dividenden) 16,0% zu. Aus Sicht eines Euro-Investors blieben aufgrund des Rückgangs des US-Dollars lediglich 9,6% übrig. Der MSCI-World Index in Euro erreichte einen Kursanstieg von 8,0%. Deutsche Small- und Mid Caps entwickelten sich im gleichen Zeitraum deutlich besser. Der SDAX konnte um 18,4% und der TecDAX sogar um 31,5% zulegen.

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

Tätigkeitsbericht

Der VM Long Term Value Fonds erzielte einen Wertzuwachs von 27,01%, bei einer Volatilität von 9,21%.

Im Geschäftsjahr wurden zahlreiche Veränderungen im VM Long Term Value Fonds vorgenommen.

Das Übernahmeangebot des chinesischen Investors Creat Group für die Aktien der Biotest AG hat das Fondsberatungsteam genutzt, um die Vorzüge komplett zu verkaufen und die Stammaktie zum Abfindungspreis von 28,50 EUR anzudienen. Die Aktien der Hornbach Baumärkte wurden aufgrund sinkender Margen des Unternehmens, bedingt durch die Zunahme des Onlinehandels, veräußert.

Kursgewinne wurden bei dem Produzenten von Bioethanol CropEnergies, dem Hersteller von Gasfedern Stabilus sowie bei Wirecard, welche Lösungen für den elektronischen Zahlungsverkehr im Internet sowie für Mobile Payment anbietet, realisiert.

Die Position der VIB wurde in steigende Kurse hinein von einer Gewichtung von 11,6% zu Beginn des Geschäftsjahres auf 8,36% reduziert. Hintergrund der Transaktion war ausschließlich die bevorstehende Anpassung und Umstellung des Fonds, Anfang 2018, auf ein richtlinienkonformes Sondervermögen. In diesem Zusammenhang dürfen Fondspositionen nicht höher als 10% gewichtet sein. Das Fondsberatungsteam ist nach wie vor von der sehr hohen Qualität des Geschäftsmodells des Unternehmens sowie seines Managements überzeugt.

Weitere Positionsreduzierungen fanden bei Drägerwerk und Centrotec statt. Bei beiden Transaktionen stand die Reduzierung des Risikos nach Kursanstiegen im Vordergrund.

Neuengagements wurden in der Deutschen Konsum REIT getätigt. Das Unternehmen erwirbt nach klaren und strengen Richtlinien aussichtsreiche Fachmärkte in Deutschland mit einem Volumen zwischen 5 und 15 Mio. EUR. Mit überschaubarem Aufwand zur Steigerung der Attraktivität werden Leerstände zügig abgebaut, und erhöhen somit die Rentabilität zusätzlich zu der 10%-gen Anfangsrendite der erworbenen Objekte. Die Gewichtung des Unternehmens beläuft sich auf 5,8% per Ende Juli 2017.

Die Aktien des Unternehmens SGL Carbon wurden vor Verkauf ihres defizitären Geschäfts erworben. Mit dem Erlös des Geschäftsbereichs wurde die sehr hohe Verschuldung deutlich zurückgefahren. Somit kann sich das Unternehmen voll auf die Produktion von Carbonprodukten für die Automobil- und Flugzeugindustrie konzentrieren.

Des Weiteren hat das Fondsberatungsteam Aktien von Jungheinrich erworben. Das Unternehmen nimmt eine führende Position im Bereich Gabelstapler und Lagerlogistik ein. Das Fondsberatungsteam hat nach enttäuschenden Quartalszahlen im Dezember 2016 die Gelegenheit genutzt, um nach einem Kursrutsch in das Unternehmen zu investieren.

Eine Aufstockung der Bestände fand in der Capital Stage statt. Das Unternehmen ist trotz seines sehr guten Wachstums bei den Umsätzen sowie seinen Gewinnen aus dem Fokus der Investoren geraten, die vermutlich mit der enttäuschenden Kursentwicklung in 2016 zusammenhängt. Das Fondsberatungsteam ist weiterhin von dem Potential des Unternehmens sowie der hohen Managementqualität überzeugt. Dies spiegelt sich auch in der Gewichtung der Capital Stage mit 6,6% im Fonds wieder.

Zum Berichtsstichtag ist der Fonds zu 95,34 % in Aktien investiert. Das Bankguthaben beläuft sich auf 4,93 %. Diese Investitionen wurden unter anderem über die Aufnahme von Verbindlichkeiten in Höhe von 0,27 % des Fondsvolumens finanziert.

Tätigkeitsbericht

Anlageergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert überwiegend aus Aktien. Dabei entstanden insgesamt Gewinne in Höhe von EUR 3.195.312,18 denen Verluste in Höhe von EUR 878.512,15 gegenüber standen. Aus dem Verkauf von verzinslichen Wertpapieren entstand ein realisierter Verlust in Höhe von EUR 1.531.376,60. Dies führt zu einem positiven Gesamtergebnis aus Veräußerungsgeschäften in Höhe von EUR 785.423,42.

Die Performance des VM Long Term Value war für den vorliegenden Berichtszeitraum vom 1. August 2016 bis 31. Juli 2017 mit 28,26% positiv (nach BVI-Methode).

Fonds- und Marktausblick

Die internationalen Aktienmärkte stehen vor einer Zerreißprobe zwischen guter Markttechnik (besonders in Europa) einerseits und zunehmend fundamentalen Problemen andererseits. Hohe Bewertungsniveaus bei Aktien, besonders aber bei Anleihen, sowie die zunehmend durchwachsene Konjunktur in den USA, aber auch sich abschwächende, konjunkturelle Wachstumsraten in Europa und Asien stellen Belastungsfaktoren für die Kapitalmärkte dar. In diesem Zusammenhang wird entscheidend sein, wie sich die US-Konjunktur bzw. das Gewinnwachstum der Unternehmen und der US-Dollar entwickelt. Die Aufwertung des Euros um über 10% in diesem Jahr wird sich auf die Ergebnisse europäischer Unternehmen belastend auswirken.

Positiv ist jedoch die nach wie vor robuste Konjunktur in Europa sowie das weitere Wachstum der Geldmenge M1. Dies sollte die Aktienmärkte weiterhin unterstützen, zumal es an Anlagealternativen zu Aktien qualitativ hochwertiger und günstig bewerteter Unternehmen, auch im Hinblick auf die deutlich höheren Dividendenrenditen gegenüber Unternehmens- und Staatsanleihen, fehlt.

Wichtig wird sein, wie die Notenbanken in Europa und den USA die geldpolitische Normalisierung vorantreiben. Die EZB denkt bereits über eine Reduktion des Anleihenkaufprogramms nach, während in den USA über eine weitere Zinserhöhung (derzeit 1,25%) diskutiert wird.

Der Fokus des Fondsberatungsteams bleibt unter strategischen Gesichtspunkten auf Qualitätsaktien in einem wertorientierten Portfolio gerichtet, auch wenn die Bewertungen bei vielen Qualitätstiteln bereits ambitioniert erscheinen.

Die Herausforderung für das Fondsberatungsteam wird daher künftig darin liegen, Aktien nicht zu früh zu verkaufen, jedoch nach achteinhalb Jahren Anstieg der Kurse, insbesondere nach der starken Outperformance der Small- und Mid Caps in Deutschland im abgelaufenen Geschäftsjahr, das Portfolio des VM Long Term Value Fonds defensiver auszurichten.

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Vermögensübersicht zum 31.07.2017

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	32.323.401,77	100,27
1. Aktien	30.734.429,66	95,34
Automobile	2.346.300,00	7,29
Bau	349.650,00	1,08
Chemie	3.563.510,38	11,05
Energie	2.117.150,00	6,57
Finanzdienstleister	1.848.015,00	5,73
Gesundheit / Pharma	389.720,00	1,21
Handel	2.176.755,12	6,75
Immobilien	2.759.900,00	8,56
Industrie	1.911.982,26	5,93
Medien	3.866.047,17	11,99
Nahrungsmittel	771.850,00	2,39
Privater Konsum u. Haushalt	1.623.525,00	5,04
Reise u. Freizeit	792.843,25	2,46
Technologie	4.343.881,48	13,48
Telekommunikation	1.873.300,00	5,81
2. Bankguthaben	1.588.972,11	4,93
II. Verbindlichkeiten	-87.953,81	-0,27
III. Fondsvermögen	32.235.447,96	100,00

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
DE000A1J17U1

Vermögensaufstellung zum 31.07.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2017	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen							EUR	30.734.429,66	95,34	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	24.571.420,28	76,22	
Aktien							EUR	24.571.420,28	76,22	
All for One Midmarket AG Namens-Aktien o.N.	DE0005110001		STK	8.000	8.000		EUR	65,000	520.000,00	1,61
Bastei Lübbe AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A1X3YY0		STK	60.000	60.000		EUR	5,640	338.400,00	1,05
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005158703		STK	20.000	10.000		EUR	60,870	1.217.400,00	3,78
Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005909006		STK	10.000	10.000		EUR	34,965	349.650,00	1,08
Biotest AG z.Verkauf eing.Inh.Stammaktien	DE000A2E4TS2		STK	32.800	32.800		EUR	27,670	907.576,00	2,82
Capital Stage AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006095003		STK	350.000	80.000		EUR	6,049	2.117.150,00	6,57
Centrotec Sustainable AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005407506		STK	60.000		113.260	EUR	18,765	1.125.900,00	3,49
DEAG Deutsche Entertainment AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0Z23G6		STK	105.620	105.620		EUR	2,461	259.930,82	0,81
Deutsche Konsum REIT-AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A14KRD3		STK	220.000	220.000		EUR	8,515	1.873.300,00	5,81
Drägerwerk AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0005550636		STK	4.000		12.000	EUR	97,430	389.720,00	1,21
GK Software AG Inhaber-Aktien O.N.	DE0007571424		STK	15.000		15.730	EUR	99,056	1.485.840,00	4,61
GRENKE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A161N30		STK	25.350	16.900		EUR	72,900	1.848.015,00	5,73
init innov.in traffic syst.SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005759807		STK	11.659		14.354	EUR	16,590	193.422,81	0,60
JENOPTIK AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006229107		STK	15.000	15.000		EUR	23,035	345.525,00	1,07
Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0006219934		STK	12.000	12.000		EUR	34,135	409.620,00	1,27
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.	DE000KSAG888		STK	25.000	25.000		EUR	22,040	551.000,00	1,71
Klassik Radio AG Namens-Aktien o.N.	DE0007857476		STK	2.895			EUR	5,799	16.788,11	0,05
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	DE000PAH0038		STK	10.000	10.000		EUR	48,795	487.950,00	1,51
Progress-Werk Oberkirch AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006968001		STK	10.000			EUR	44,370	443.700,00	1,38
Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St. o.N.	DE000SHA0159		STK	40.000	40.000		EUR	12,090	483.600,00	1,50
SGL CARBON SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007235301		STK	53.785	55.000	1.215	EUR	10,770	579.264,45	1,80
Sixt Leasing SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0DPRE6		STK	25.000			EUR	19,905	497.625,00	1,54
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	DE0007231334		STK	30.000			EUR	47,155	1.414.650,00	4,39
Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0007493991		STK	30.000			EUR	54,340	1.630.200,00	5,06
Südzucker AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007297004		STK	43.000	43.000		EUR	17,950	771.850,00	2,39
TAKKT AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007446007		STK	27.024			EUR	20,630	557.505,12	1,73
TUI AG Namens-Aktien o.N.	DE000TUAG000		STK	59.278	59.278		EUR	13,375	792.843,25	2,46
USU Software AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0BVU28		STK	49.000			EUR	26,790	1.312.710,00	4,07
wige MEDIA AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A1EMG56		STK	460.565	99.027	200.000	EUR	3,519	1.620.728,24	5,03
Cel-Sci Corp. Registered Shares New DL -,01	US1508376076		STK	16.000	16.000		USD	2,170	29.556,48	0,09

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
DE000A1J17U1

Vermögensaufstellung zum 31.07.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2017	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	6.163.009,38	19,12
Aktien							EUR	6.163.009,38	19,12
Celesio AG Namens-Aktien o.N.	DE000CLS1001		STK	15.000			EUR 26,790	401.850,00	1,25
IBU-tec advanced materials AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0XYHT5		STK	15.000	15.000		EUR 16,405	246.075,00	0,76
Nabaltec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0KPPR7		STK	92.606		90.000	EUR 22,730	2.104.934,38	6,53
UMT Utd Mobility Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005286108		STK	450.000	50.000		EUR 1,445	650.250,00	2,02
VIB Vermögen AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0002457512		STK	130.000		68.282	EUR 21,230	2.759.900,00	8,56
Summe Wertpapiervermögen							EUR	30.734.429,66	95,34
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	1.588.972,11	4,93
Bankguthaben							EUR	1.588.972,11	4,93
Guthaben bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG									
Guthaben in Fondswährung			EUR	1.588.972,11		%	100,000	1.588.972,11	4,93
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-87.953,81	-0,27
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-34.510,04				-34.510,04	-0,11
Anlageberatervergütung			EUR	-36.431,22				-36.431,22	-0,11
Verwaltungsvergütung			EUR	-4.246,58				-4.246,58	-0,01
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-9.228,58				-9.228,58	-0,03
Verwahrstellenvergütung			EUR	-3.537,39				-3.537,39	-0,01
Fondsvermögen							EUR	32.235.447,96	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	1.375,70	
Ausgabepreis							EUR	1.416,97	
Anteile im Umlauf							STK	23.432	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 31.07.2017 1,1747000	= 1 EUR (EUR)
-----------	-------	-----------------------------	---------------

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Biotest AG Stammaktien o.N.	DE0005227201	STK		106.800	
Biotest AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0005227235	STK		46.608	
Cel-Sci Corp. Registered Shares DL -,01	US1508375086	STK		400.000	
CropEnergies AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0LAUP1	STK		104.406	
DF Deutsche Forfait AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2AA204	STK		8.890	
HORNBAACH Baumarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006084403	STK		82.652	
Stabilus S.A. Actions au Porteur EO -,01	LU1066226637	STK		8.484	
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	DE0005089031	STK	8.100	8.100	
Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007472060	STK		30.000	

Andere Wertpapiere

DEAG Deutsche Entertainment AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000A2E4TE2	STK	93.885	93.885	
---	--------------	-----	--------	--------	--

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

2,0000 % DF Deutsche Forfait AG Anleihe v.2013(17/20) *)	DE000A1R1CC4	EUR		2.763	
--	--------------	-----	--	-------	--

Andere Wertpapiere

SGL CARBON SE Inhaber-Bezugsrechte	DE000A2DA687	STK	22.280	22.280	
------------------------------------	--------------	-----	--------	--------	--

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
KTG Energie AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0HNG53	STK		3.732	
Andere Wertpapiere					
wige MEDIA AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000A2BPGW1	STK	660.565	660.565	

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,43 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 108.034,62 EUR.

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
DE000A1J17U1

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2016 bis 31.07.2017

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	437.891,72
Summe der Erträge	EUR	437.891,72

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung davon Beratergebühren EUR -372.557,38	EUR	-417.746,17
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-37.642,25
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.595,99
4. Sonstige Aufwendungen davon Negative Habenzinsen EUR - 2.538,76	EUR	-39.615,31
Summe der Aufwendungen	EUR	-504.599,72

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-66.708,00
--------------------------------------	------------	-------------------

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	3.195.312,18
EUR	-2.409.888,76

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	785.423,42
------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	718.715,42
------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	2.706.496,71
EUR	4.257.009,24

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	6.963.505,95
------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	7.682.221,37
------------	---------------------

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2016/2017</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	31.786.228,11
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-384.863,51
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-6.768.871,42
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	69.625,11
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-6.838.496,53</u>
3. Ertragsausgleich	EUR	-79.266,59
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7.682.221,37
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	2.706.496,71
davon nicht realisierte Verluste	EUR	4.257.009,24
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	<u>32.235.447,96</u>

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	2.603.857,04	111,12
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	718.715,42	30,67
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	3.018.659,42	128,83
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung	EUR	303.913,04	12,97
a) Barausschüttung	EUR	303.913,04	12,97
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
DE000A1J17U1

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
31.07.2014	51.073.511,41	1.133,53 EUR
31.07.2015	46.096.942,48	1.199,91 EUR
31.07.2016	31.786.228,11	1.085,71 EUR
31.07.2017	32.235.447,96	1.375,70 EUR

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,34
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,57 %
größter potenzieller Risikobetrag	5,90 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,16 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung findet in dem BayernInvest internen Datawarehouse (DWH) statt. Die Basis der Berechnung bildet das von RiskMetrics entwickelte Verfahren zur Marktrisikomessung. Dementsprechend verwendet die BayernInvest KVG für die Berechnung des Risikos der Sondervermögen und der Vergleichsportfolios den Varianz-Kovarianz-Ansatz und für die Zerlegung der Derivate den Delta-Gamma-Ansatz.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Der Value at Risk (VaR) jedes Portfolios wird zu einem Konfidenzniveau von 95% und zehn Tagen Haltedauer täglich über die Kovarianzmatrix berechnet und ausgewiesen.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV)

100 SDAX	100,00 %
----------	----------

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	1.375,70
Ausgabepreis	EUR	1.416,97
Anteile im Umlauf	STK	23.432

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Aktien, börsengehandelte Derivate und Investmentfonds werden mit handelbaren Börsenkursen (auf Schlusskursbasis) bewertet (Quelle: Bloomberg/Heimattbörse).
- Rentenpapiere werden mit handelbaren Kursen nach § 27 KARBV (Quelle: IBOX) bzw. mit Verkehrswerten nach § 28 KARBV bewertet. Hierfür werden jeweils die Geldkurse bzw. Mittelkurse herangezogen. Quellen für diese Verkehrswertermittlungen der Bonds sind in erster Linie Bloomberg (validierte Kursstellungen diverser Broker) bzw. anerkannte externe Kursanbieter für Rentenpapiere mit geringerer Liquidität.
- Nicht börsengehandelte OTC-Derivate werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet (Quellen: Bloomberg und externe Anbieter).
- Nicht börsennotierte Investmentfonds werden mit dem von der Investmentgesellschaft zuletzt veröffentlichten Rücknahmepreis (NAV) bewertet (Quelle: Bloomberg).
- Devisenkassamittelkurse werden börsentäglich um 17 Uhr aus Reuters entnommen. Sie dienen der Umrechnung von Vermögensgegenständen in Fremdwährung in die Berichtswährung des jeweiligen Investmentvermögens. Ist eine Ermittlung von Devisenkassamittelkursen nicht möglich, erfolgt die Bewertung zu Geldkursen.
- Devisenforwards werden auf Basis der von der BayernLB (Abteilung Marktdaten) gelieferten Kassakurse (17 Uhr Reuters) von unserem externen Kursprovider Value & Risk errechnet und an uns geliefert.
- Bankguthaben werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Forderungen und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote **1,70 %**
 Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes **0,00 %**

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen:

Im Geschäftsjahr vom 01. August 2016 bis 31. Juli 2017 erhielt die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH für das Sondervermögen VM Long Term Value keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleistete Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Im Berichtszeitraum erhaltene Bestandsprovision	EUR	0,00
Im Berichtszeitraum erhaltene Rückvergütungen	EUR	0,00

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Aufwand KEST § 36a EStG	EUR	39.615,31
Depotgebühren	EUR	34.510,04
Restliche sonstige Aufwendungen	EUR	660,00
	EUR	4.445,27

Transaktionskosten

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

EUR 44.768,10

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	13.273.385,95
davon variable Vergütung	EUR	11.710.915,95
	EUR	1.562.470,00 *)

Zahl der Mitarbeiter der KVG

190

Höhe des gezahlten Carried Interest

EUR

0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker

davon Führungskräfte	EUR	1.002.766,61 **)
davon andere Risktaker	EUR	1.002.766,61
	EUR	0,00

*) Auszahlungsmodalitäten wurden geändert, daraus resultiert ein Einmaleffekt, der zu einer Reduktion der gezahlten Mitarbeiter-Vergütung führt

**) Risk Taker Prozess und -Definition wurden in 2016 einer Überprüfung unterzogen, daraus resultiert eine Reduzierung des Personenkreises

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten

0,00 %

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Grundzüge der Risikomanagementsysteme

Zur Überwachung der Risiken auf Ebene der Investmentvermögen hat die BayernInvest eine dauerhafte Risikocontrollings-Funktion eingerichtet. Diese überwacht die Risiken der Investmentvermögen auf Basis der gesetzlichen (DerivateV, KAGB) und vertraglichen Vorgaben (Kundenvorgaben bzw. Anlagerichtlinien). Durch die Risikocontrolling-Funktion wird für jedes einzelne Investmentvermögen das maximal zulässige Risiko festgelegt und überwacht. Dies umfasst Kontrahenten- bzw. Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken.

Auf Ebene der KVG überwacht die Abteilung Unternehmenscontrolling die Einhaltung der vorgegebenen Kontrahentenlimite. Auf Investmentfondsebene ist das Team Fondscontrolling für die Überwachung von Kontrahenten- sowie Liquiditätsrisiken zuständig. Über täglich durchzuführende Stresstests durch das Team Performance and Risk Measurement werden für jeden Investmentfonds neben den Risiken von Kursveränderungen des Marktes auch Veränderungen von Spreads untersucht (Kreditrisiko im Fonds). Zahlreiche Marktszenarien, welche neben moderaten auch extreme Entwicklungen berücksichtigen, liefern dazu ein detailliertes Bild.

Grundsätzlich gilt, dass das Marktrisikopotenzial durch einen Derivate-Einsatz auf 200% entsprechend den Regelungen des § 197 Abs. 2 KAGB und § 7 Abs. 1 DerivateV bzw. einem absoluten Marktrisikopotential im Sinne des § 7 Abs. 2 DerivateV auf maximal 20% bzgl. dem Value at Risk mit Konfidenzniveau 99% und 20 Tage Haltedauer beschränkt wird. Im Falle der Beschränkung des Marktrisikopotenzials nach § 197 Abs. 2 KAGB und § 7 Abs. 1 DerivateV wird für jedes Investmentvermögen ein Vergleichsportfolio als Vorgabe für sein Risikoprofil festgelegt. Dieses Vergleichsportfolio setzt sich aus einer geeigneten Indexkombination zusammen und spiegelt damit das neutrale Risikoprofil des Investmentvermögens wieder. Das Risiko (ausgedrückt in Form der VaR-Kennzahl) des Vergleichsportfolios oder Vergleichsvermögens kann maximal um das Doppelte im Investmentvermögen ausgeschöpft werden (DerivateV, 200% Grenze).

Das Investmentvermögen wird gemäß dem Qualifizierten Ansatz der DerivateV gemessen. Entsprechende Risikokennzahlen, Stresstests und das Backtesting werden im Rahmen der Überwachung erstellt. Im Falle der Einführung neuer Instrumente / Produkte wird ein Neu-Produkte-Prozess durchlaufen, in dem u.a. die Risikocontrolling-Funktion der BayernInvest eingebunden ist. Die Überwachung zahlreicher Sensitivitäten wie z.B. den Betas im Aktienbereich, der Duration oder Basis Point Value im Rentenbereich sowie die Durchführung, Analyse und Bewertung zahlreicher Stressszenarien, unter welchen Veränderungen von Zinsen oder Spreads im Rentenbereich bzw. Verluste im Aktienmarkt simuliert werden, führt zu einem umfassenden Bild des Risikoprofils eines Investmentvermögens. Hinzu kommt die Überwachung der Liquiditätsrisiken der Investmentvermögen, welche direkt mit Hilfe des Systems Xentis und hieraus generierter, umfassender Reports durchgeführt werden.

In Bezug auf operationelle Risiken, welche z.B. aufgrund ausfallender IT-Systeme oder anderer organisatorischer Abläufe entstehen können, hat die BayernInvest im Bereich Unternehmenscontrolling zahlreiche steuernde Maßnahmen implementiert, welche, ausgestattet mit einem Ampelsystem und mit Hilfe eines regelmäßig zu erzeugenden unternehmensweiten Risikoreports einem Monitoring unterzogen und der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt werden. Ein weitreichendes Maßnahmenpaket versehen mit tiefgreifenden Eskalationsverfahren stellt sicher, dass der ordnungsgemäße Geschäftsbetrieb stabil und sicher durchgeführt werden kann.

Im Geschäftsjahreszeitraum erfolgten keine Änderungen der Risikomanagementsysteme das Investmentvermögen betreffend.

Jahresbericht zum 31. Juli 2017
VM Long Term Value
 DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Risikoprofil

Das Risikoprofil des Investmentvermögens ist in unten stehender Übersicht dargestellt. Durch die Überwachung des Risikoprofils des Investmentvermögens werden die Sensitivitäten des Investmentportfolios gegenüber den Hauptrisiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist, überwacht.

Stichtag	31.07.2017
FondsID	0538
VaR _{95%,10T}	4,57%
VaR _{95%,10T; VglIPF}	3,72%
VaR _{95%,10T;Aktien}	4,19%
VaR _{95%,10T;Renten}	0,00%
VaR _{95%,10T;FX}	0,00%
VaR _{95%,10T;sonst}	0,53%
CVaR _{95%,10T}	5,72%
Ø-lich. Beta _{Aktien}	1,18
Mod. Duration _{Renten incl. Derivate}	0,00
Stresstest "Medium Spread 200BP"	-28,03%

Medium Spread 200BP:

Aktien -25%, Comdty u.a. -25%, FX -10%

Zinsen in Bp: AAA +20, AA +60, A +100, BBB u.BB + 200, B +400, C +500

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Risikolimits

Für das Investmentvermögen sind qualitative und quantitative Risikolimits betreffend folgender Risiken festgelegt:

- Marktrisiko;
- Kreditrisiko;
- Kontrahentenrisiko;
- Liquiditätsrisiko;
- operationelle Risiken.

Das Marktrisiko beinhaltet das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio des Investmentvermögens resultiert, die zurückzuführen sind auf Veränderungen (a) bei Marktvariablen wie Zinssätzen, Wechselkursen, Aktien- und Rohstoffpreisen oder (b) bei der Bonität eines Emittenten. Unter das Kreditrisiko und das Kontrahentenrisiko fällt das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Operationelle Risiken beinhalten das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der KVG oder aus externen Ereignissen resultiert; darin eingeschlossen sind Rechts-, Dokumentations- und Reputationsrisiken sowie Risiken, die aus den für ein Investmentvermögen betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren.

Für das Investmentvermögen konnten im Geschäftsjahreszeitraum keine Verletzungen der Risikolimits festgestellt werden.

Aufgrund der eingesetzten Risikomanagementsysteme der BayernInvest besteht keine erhöhte Wahrscheinlichkeit der Verletzung von Risikolimits.

Leverage

Leverage ist jede Methode, mit der die Kapitalverwaltungsgesellschaft den Investitionsgrad eines von ihr verwalteten Investmentvermögen erhöht. Dies kann z.B. durch Kreditaufnahme, Wertpapierdarlehen, Pensionsgeschäfte, in strukturierte Wertpapiere eingebettete Hebelfinanzierung und/oder über Derivate erfolgen (vgl. § 1 Absatz 19 Nummer 25 KAGB). Die Möglichkeit der Nutzung von Derivaten und zur Kreditaufnahme sind bereits unter Gliederungspunkt "Grundzüge der Risikomanagementsysteme" dargestellt.

Vergleichen Sie zur Höhe des maximal zulässigen Leverage nach der sog. Brutto-Methode (Art. 7 VO (EU) Nr. 231/2013) und nach der sog. Commitment-Methode (Art. 8 VO (EU) Nr. 231/2013) die unten stehenden Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage.

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Liquiditätsrisiko

Die BayernInvest überwacht die Liquiditätsrisiken, die sich auf Ebene des Investmentvermögens, der Vermögensgegenstände sowie durch erhöhtes Rückgabeverlangen der Anleger ergeben können mit Hilfe des Systems Xentis und den daraus zu generierenden Liquiditätsrisikoreports. Im Rahmen der Überwachung der Liquiditätsrisiken im Fonds hat die BayernInvest eine Liquiditäts-Soll- sowie eine Liquiditäts-Ist-Quote festlegt und überprüft laufend die Einhaltung der Soll-Quote. Für die Ermittlung der Liquiditäts-Ist-Quote werden für einzelne Assetklassen spezifische Liquiditätsabschläge festgesetzt. Die BayernInvest nimmt eine vierteljährliche Überprüfung und ggf. Anpassung der Soll-Quote sowie der Annahmen zur Ermittlung der Ist-Quote vor.

Wöchentlich werden durch die BayernInvest auf Basis der offiziellen Wochenbewertung des Investmentvermögens Stresstests durchgeführt, mit denen die Liquiditätsrisiken bewertet werden. Die Stresstests werden auf der Grundlage zuverlässiger und aktueller quantitativer oder, falls dies nicht angemessen ist, qualitativer Informationen regelmäßig durchgeführt. Hierbei werden insbesondere Anlagestrategie, Rücknahmefristen, Zahlungsverpflichtungen und Fristen, innerhalb derer die Vermögensgegenstände veräußert werden können, sowie Informationen in Bezug auf Marktentwicklungen einbezogen.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Der maximale Umfang des Leverage gemäß § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB wurde im Berichtszeitraum nicht geändert.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	4,00
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,95
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	2,00
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,95

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Der VM Long Term Value hat im Berichtszeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2017 keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gem. Artikel 3 der Verordnung (EU) 2015/2365 getätigt. Aufgrund dessen entfallen die Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamtrendite-Swaps, die im Anhang Abschnitt A der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-VO) vorgegeben sind.

München, im Oktober 2017

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Dr. Volker van Rühl, Sprecher

Katja Lammert

Jahresbericht zum 31. Juli 2017

VM Long Term Value

DE000A1J17U1

Vermerk des Abschlussprüfers

An die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens VM Long Term Value für das Geschäftsjahr vom 01. August 2016 bis 31. Juli 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. August 2016 bis 31. Juli 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 30. Oktober 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arndt Herdzina
Wirtschaftsprüfer